



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Finanzausschusses
am 27.08.2007

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Herr Peters, Vorsitzender
Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherrin Frau Künzl-Jauß
Ratsherr Lübbert
Ratsherr Schuchardt
Ratsherr Michels in Vertretung für Ratsherrn Geest
Frau Nowak
Herr Hinck
Herr Harald Lutz in Vertretung für Frau Schmidt

Es fehlten:

Ratsherr Geest
Frau Schmidt

Ferner anwesend:

Ratsherr Jauß
Bürgermeister Blaschke
Herr Heideck, Dezernat II
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe zu den öffentlichen Punkten
Herr Carstens, Amt für Finanzen
Frau Wolf, Auszubildende
Frau Arp, Bürgerin bis TOP 2
2 BürgerInnen zu den öffentlichen Punkten
1 Vertreterin der Presse zu den öffentlichen Punkten

Protokollführer/in:

Herr T. Carstens

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Peters

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. T. Carstens



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 wurden in öffentlicher und der Tagesordnungspunkt 8 wurde in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Frau Arp (Agenda 21) bat die Verwaltung um Stellungnahme im Hinblick auf die Erfassung und Bewertung von Bäumen innerhalb von Grünflächen oder Straßenbegleitgrünflächen in der zu erstellenden Eröffnungsbilanz der Stadt Itzehoe. Im Folgenden ist der genaue Wortlaut ihrer Fragen dargestellt:

Wird in der Zukunft mit der doppelten Buchführung (Doppik) auch das Itzehoer Straßenbegleit-/Baumgrün bilanziert?

Ist der Anschaffungspreis des Straßenbaumes der konstante Baumwert oder wird dieser im Laufe der Zeit bilanziert mit allen Angaben für:

- Baumerhaltende Arbeiten
- Behebung baubedingter Schäden an z.B. technischer/baulicher Infrastruktur, wie Aufbrechen der Geh- und Radwegbeläge/Versiegelungen, Beschädigungen der Laternen, Dächer (auch des Theaters), Mauern etc.

Führen diese (und andere) Kosten zur Auf- oder Abwertung eines Straßenbaumes?

Protokollnotiz:

Die Antworten zu den Fragen werden im Rahmen der Versendung der Sitzungsvorlagen für die nächste Finanzausschusssitzung nachgereicht. Frau Arps wird mit gesondertem Schreiben über die vorgesehene Bilanzierung von Bäumen innerhalb von Grünflächen oder Straßenbegleitgrünflächen informiert.

TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 18.06.2007

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 18.06.2007 wurden nicht erhoben.

TOP 3: Bekanntgabe von im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 18.06.2007 gefassten Beschlüssen

Es wurde bekannt gegeben, dass der Finanzausschuss im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 18.06.2007 dem Vorschlag von Verwaltung und Bauausschuss zu den Kaufpreisen für die in den Erläuterungen genau bezeichneten Grundstücke zugestimmt hat.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen – öffentlicher Teil

Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung

Auf Nachfrage teilte Bürgermeister Blaschke mit, dass das Gutachten der Fa. Petersen + Co zur Organisationsuntersuchung und Stellenbemessung in der Stadtverwaltung Itzehoe vor-



liegt und im Rahmen der Sitzungsvorlagen für die Hauptausschusssitzung am 03.09.2007 versendet wird. Zudem erinnerte er die anwesenden Stadtvertreter an den Termin für die am 29.09.2007 geplante Klausurtagung zur Thematik Bildung von strategischen Zielen.

Ratsherr Lübbert regte an, dass die Verwaltung zukünftig über die Sachstände der Organisationsuntersuchung mit Zielbildung und Produktkritik im Rahmen der vierteljährlich dem Hauptausschuss vorzulegenden Projektberichte informieren sollte.

Umstrukturierung der Kreisumlage

Auf Nachfrage erläuterte Bürgermeister Blaschke, dass die Verwaltung weiterhin auf eine Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden drängt. Jedoch ist insbesondere im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden Kommunalwahlen nicht damit zurechnen, dass die von der Verwaltung anvisierte Neuordnung, welche eine stärkere Belastung der Landgemeinden beinhaltet, derzeit politisch mehrheitsfähig ist.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Sitzung des Finanzausschusses
am 27.08.2007

Sitzungsvorlage
TOP: 5

Seite:

Amt/Abteilung:
Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen

Empfehlung zur Beratung des TOP:
 vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:
 Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:
200.01/903/02/10

Anlagen:

Betreff:
Über- und außerplanmäßige Ausgaben im I. Halbjahr 2007

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2007 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im I. Halbjahr 2007 in Höhe von 128.024,88 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:
 Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?
 Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

in das Berichtswesen aufzunehmen
 öffentlich
 nichtöffentlich
 lt. Beschlussvorschlag
 abweichender/ergänzender Beschluss

einstimmig
 mit Stimmenmehrheit:
Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:
gez. T. Carstens

Itzehoe, Datum
16.08.2007

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter
gez. Carstens



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
27.08.2007
TOP 5

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2007 i. V. m. § 82 Abs. 1 Satz 4 - 6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.

Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit dem 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren jeweiligen Vertreter delegiert.

Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigungen erteilten Zustimmungen zu berichten.

Im I. Halbjahr 2007 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 128.024,88 EUR bewilligt.

Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die nachstehende Aufstellung der Einzelpositionen verwiesen.

Auflistung der vom Bürgermeister bzw. Dezernenten oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im I. Halbjahr 2007

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
23101.9352 Beschaffung von Maschinen und Geräten, KKS	überplanmäßig	500,00 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel zur Deckung der Beschaffungskosten für ein Reinigungsgerät auf. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	05.02.07 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 23101.9350; berücksichtigt im I. NT 07
46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	914,51 €	Für die Anschaffung eines Geschirrspülapparates waren die Haushaltsmittel nicht auskömmlich, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	02.03.07 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 46420.5957; berücksichtigt im I. NT 07
06100.6550 Sachverständ-, Gerichts- und ähnl. Kosten	außerplanmäßig	639,45 €	Bei den Haushaltsplanungen der Abteilung IT wurde die noch ausstehende Rechnung für die Beratungsdienstleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung der Telefonanlage nicht berücksichtigt. Somit standen bei der Haushaltsstelle keine Mittel zur Verfügung.	06.03.07 AL 20	Minderausgabe bei HHSt. 06100.6520; berücksichtigt im I. NT 07
91000.8410 Inanspruchnahme von Spendengeldern	überplanmäßig	606,00 €	Der Bürgermeister hat entschieden, dass der vorläufig aus dem Spendenaufkommen verauslagte Kostenanteil in Höhe von 606,00 € für die Anmietung des theater itzehoe und die Spende an das Musikkorps anlässlich des Wohltätigkeitskonzertes 2006 aus der Sonderrücklage – Legate - getragen und dem Konto des Weihnachtshilfswerkes wieder gutgeschrieben wird.	21.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“
91001.9000 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	überplanmäßig	606,00 €	Zur haushalts- und buchungstechnischen Abwicklung waren überplanmäßige Ausgaben in Höhe von jeweils 606,00 € erforderlich.	21.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“
49000.7003 Förderung von sozialen Projekten	überplanmäßig	606,00 €		21.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
27.08.2007
TOP 5

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
22115.9400 Einbau von Sicherheitsschranken Chemie Wolfgang-Borchert-Realschule	außerplanmäßig	8.900,00 €	Durch unvorhergesehene technische Problemstellungen wurden die übertragenen Haushaltsmittel überstiegen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	21.03.07	Minderausgabe bei HHSt. 21111.9401
63001.9352 Gerätebeschaffung	außerplanmäßig	600,00 €	Für die Erfassung des unbeweglichen Straßenvermögens sind die Anschaffung eines Wegstreckenmessgerätes sowie der Einbau in einen dienstlichen PKW erforderlich gewesen. Mittel standen bei der Haushaltsstelle nicht zur Verfügung.	10.04.07	Mehreinnahmen bei HHSt. 63001.3650
21139.9400 Baukosten	außerplanmäßig	11.000,00 €	Aufgrund der Nichtbeauftragung einer Firma für die Fenstererneuerung in der Fehrs-Schule wurde von dieser der Klageweg beschritten. Im Rahmen eines abgeschlossenen Vergleichs wurde die Stadt zur Leistung von Schadenersatz verpflichtet. Eine außerplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	27.04.07 AL 20	Minderausgabe bei HHSt. 21318.9400
63001.9508 Herstellung von Verschleißdecken	überplanmäßig	20.000,00 €	Im Zuge der Abwicklung einer Deckenerneuerung des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr im Zuge der L 127 vom Kreisverkehr (Emmy-Noether-Straße) bis zur Siemensstraße wurde stadtseitig ebenfalls eine Deckenerneuerung der Schenefelder Chaussee zwischen der Lise-Meitner-Straße und Siemensstraße durchgeführt. Die Angelegenheit war vorab durch den Bauausschuss in seiner Sitzung am 24.04.2007 empfohlen worden.	03.05.07 Bgm	Minderausgabe bei HHSt. 66503.9501
13001.9353 Beschaffung von Werkzeug und Ausrüstungsgegenständen	überplanmäßig	21.000,00 €	Zur Durchführung der Ersatzbeschaffung der bei einem Tauchunfall zerstörten bzw. verloren gegangenen Ausrüstungsgegenstände wurde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	08.05.07 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 63001.3530
22127.9400 Baukosten Personenaufzug der Realschule Am Lehmwohld	außerplanmäßig	20.000,00 €	Im Zuge der Baumaßnahmen ergaben sich unvorhergesehene Probleme. Da die Sicherheitsmaßnahmen dringend erforderlich waren, entstanden somit Mehrkosten. Die Haushaltsmittel reichten nicht aus und es war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	09.05.07 Bgm	Minderausgabe bei HHSt. 21143.9400
63001.9354 Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen	überplanmäßig	571,88 €	Es wurden 9 Lichtsignalanlagen modernisiert und mit Diodentechnik von der Firma Signalbau Huber ausgerüstet. Die Mittel haben zur Deckung der Kosten nicht mehr ausgereicht, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	11.05.07 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 63001.9356



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
27.08.2007
TOP 5

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
13006.9350 Baukosten	außerplanmäßig	4.000,00 €	Lediglich für die bauliche Herstellung des Bereitschaftszimmers für die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr standen Haushaltsmittel in Höhe von 9.000,00 € zur Verfügung. Da für die Mobiliarausstattung keine Mittel bei der Haushaltsstelle zur Verfügung standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	22.05.07 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0120 und bei HHSt. 63001.3530
27001.9353 Beschaffung von Reinigungsgeräten	außerplanmäßig	698,55 €	Die Pestalozzi-Schule benötigte eine neue Einscheibenmaschine, da die vorhandene Maschine durch einen Treppensturz zerstört wurde und nicht mehr reparaturfähig war. Mittel standen bei der Haushaltsstelle bisher nicht zur Verfügung. Eine außerplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	21.05.07 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 23101.9353
85501.9355 Beschaffung von Fahrzeugen	außerplanmäßig	1.700,00 €	Es hatte sich herausgestellt, dass für die offene Ladefläche des Dienstfahrzeuges für den Stadtforst eine abschließbare Transportkiste erforderlich wurde. Die Haushaltsmittel standen hierfür nicht zur Verfügung, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	24.05.07	Mehreinnahmen bei HHSt. 85500.1300
46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	4.300,00 €	Die KiTa Sude - West benötigte Einrichtungsgegenstände für die neue Krippengruppe. Die Haushaltsmittel reichten nicht aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	18.06.07 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0100
22133.9401 Baukosten Nebenräume Sportzentrum am Lehmwohld	überplanmäßig	5.000,00 €	Durch gravierende Preissteigerung im Leuchtenbereich und unvorhergesehene Massenmehrung sind die Haushaltsmittel für die Maßnahme nicht auskömmlich gewesen. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	20.06.07 DL II	Minderausgabe bei HHSt. 21143.9400
21121.9401 Baukosten	außerplanmäßig	12.500,00 €	Die Nachrüstung eines Klassenraumes der Ernst-Moritz-Arndt-Schule durch geeignete Akustikmaßnahmen war dringend erforderlich. Da Haushaltsmittel hierfür nicht veranschlagt waren, war eine außerplanmäßige Ausgabe nötig.	20.06.07 DL II	Minderausgabe bei HHSt. 21317.9400, 35203.9400 und 21122.9400
22121.9353 Beschaffung von Maschinen und Geräten	außerplanmäßig	2.828,04 €	Das Sophie-Scholl-Gymnasium benötigte einen neuen Reinigungsautomaten, da der alte stark reparaturbedürftig war und eine Reparatur unwirtschaftlich gewesen wäre. Eine außerplanmäßige Ausgabe war erforderlich, da bei der HHSt. keine Mittel zur Verfügung standen.	21.06.07 AL 20	Mehrausgabe bei HHSt. 23101.9353 und Minderausgabe bei HHSt. 23101.9352
58000.5004 Baumpflegemaßnahmen	überplanmäßig	3.754,45 €	Es wurde festgestellt, dass die Verkehrssicherheit bei div. Bäumen im „Wäldchen“ an der Bargkoppel nicht mehr gegeben war. Da die Mittel bei der zuständigen HHSt. nicht mehr zur Verfügung standen, war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	22.06.07 DL II	Mehreinnahmen bei HHSt. 85500.1300



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
27.08.2007
TOP 5

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
46421.9359 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	außerplanmäßig	2.800,00 €	Die Kindertagesstätte Sude – West benötigte dringend eine neue Telekommunikationsanlage, da die alte zunehmend störungsanfällig war. Es war häufig nicht mehr möglich, mit dem alten Gerät zu telefonieren. Da für die Maßnahme keine Mittel zur Verfügung standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe dringend erforderlich.	26.06.07 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0100
91000.8410 Inanspruchnahme von Spendengeldern	überplanmäßig	1.500,00 €	Durch Entscheidung des Bürgermeisters vom 21.06.2007 wurden die Zuwendungen für den Nachbarschaftsverein „Schau mal rein“ durch die Stadt, und zwar durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage, übernommen. Zur haushalts- und buchungstechnischen Abwicklung war eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.500,00 € erforderlich. Siehe HHSt. 91000.8410	27.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“
91001.9000 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	überplanmäßig	1.500,00 €		27.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“
49000.7003 Förderung von sozialen Projekten	überplanmäßig	1.500,00 €	Siehe HHSt. 91000.8410	27.06.07 AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“

Gesamtbetrag:	128.024,88 €
----------------------	---------------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
Teilweise Berücksichtigung bereits im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2007; die weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2007 berücksichtigt.				




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

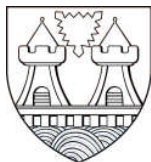
Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
Datum 27.08.2007
TOP 05

Der Kämmerer erläuterte auf Nachfrage aus der Mitte des Gremiums die Entstehungsgründe für die außerplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 21139.9400 Baukosten Fensteranierung Fehrs-Schule. Grundlage für die Entscheidung eine Firma nicht mit der Fenstererneuerung zu beauftragen, war eine Beanstandung der Angebotsunterlagen der Firma durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe. Insbesondere bezog sich das RPA auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes, in dem entschieden wurde, dass Angebote die der VOB/A nicht entsprechen, weil ihnen geforderte Erklärungen fehlen, zwingend von der Vergabe auszuschließen sind. Auch die Vergabestelle des Innenministeriums bestätigte auf Nachfrage den rechtmäßigen Ausschluss des Angebotes der Firma und lehnte die von der Firma eingereichte Beschwerde ab. In dem von der Firma angestrebten Gerichtsverfahren bestätigte auch das Landgericht in seinem Urteil diese Sichtweise und wies die Klage der Firma ab. Jedoch zeichnete sich nach eingelegter Berufung der Firma in nächster Instanz im Verlauf der Verhandlungen vor dem Oberlandesgericht ab, dass dort eine gegenteilige Entscheidung getroffen werden könnte. Um dieses Risiko zu vermeiden, hat sich die Verwaltung entschieden, Schadensersatz im Rahmen eines Vergleichs an die klagende Firma zu leisten.

Des Weiteren wurden auf Anfrage aus dem Ausschuss die Gründe für die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 22127.9400 – Baukosten Personenaufzug der Realschule am Lehmwohld, 27001.9353 – Beschaffung von Reinigungsgeräten, 21121.9401 – Baukosten Akustikmaßnahmen Ernst-Moritz-Arndt-Schule und 91000.8410 – Inanspruchnahme von Spendengeldern erörtert.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 27.06.2007/Finanzausschuss am 27.08.2007		Seite:
Amt/Abteilung: theater itzehoe	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 46.02.	Anlagen: Kennzahlenvergleiche für das theater itzehoe des Jahres 2006 - 2005		
Betreff: theater itzehoe hier: Kosten- und Leistungsrechnung: Jahresabschluss 2006 und Vergleich mit dem Vorjahr			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss bzw. Finanzausschuss nimmt vom Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für das theater itzehoe des Jahres 2006 und den Kennzahlenvergleichen Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. T. Carstens
Itzehoe, Datum 19.06.07	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss
Datum: 27.06.07/27.08.07
TOP: 2

Nachfolgend wird der Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für das theater itzehoe des Jahres 2006 im Einzelnen erläutert.

Hierbei werden die Kennzahlen des Jahres 2006 mit den Werten des Jahres 2005 verglichen, um positive oder negative Entwicklungen aufzeigen zu können.

Die wichtigsten Kennzahlenvergleiche sind der Sitzungsvorlage als Anlagen beigefügt.

Gemäß § 6 der Dienstanweisung für das theater itzehoe ist die Sitzungsvorlage in 3 Teilbereiche untergliedert:

Teilbereich A (Allgemein) befasst sich mit der allgemeinen Darstellung des Zahlenwerkes.

Im **Teilbereich B (Erläuterungen, Auswertungen, Vorschläge)** werden die Auswertungen zum theater itzehoe des Jahres 2005 erläutert und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Der **Teilbereich C (Kostenträger)** beschäftigt sich mit den Kostenträgern des theater itzehoe.

Teilbereich A: Allgemein und
Teilbereich B: Erläuterungen, Auswertungen, Vorschläge

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.11.2000 wurden für das theater itzehoe folgende Ziele festgelegt:

- 1. Erzielung eines 25%igen Gesamtkostendeckungsgrades unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten und**
- 2. Erzielung eines 35%igen Gesamtkostendeckungsgrades ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten**

Anmerkung:

Der Gesamtkostendeckungsgrad gibt das prozentuale Verhältnis der Gesamterlöse zu den Gesamtkosten an.

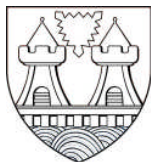
Diese Zielfestsetzung wiederholte der Finanzausschuss anlässlich der Haushaltsberatungen vom 18.11.2002 durch Beschluss. Die Ziele sollen aufgrund der finanziellen Situation des theater itzehoe bis zum Haushaltsjahr 2006 wieder erreicht werden.

Im Abschlussjahr 2006 wurden vom theater itzehoe die folgenden Kennzahlenwerte erzielt:

1. Kennzahlenvergleich des Betriebsgewinnes/-verlustes und des Kostendeckungsgrades unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten

Das **Gesamtergebnis des Betriebsverlustes** beläuft sich unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten von insgesamt 835.700,00 € für das **Jahr 2006** auf **2.086.306,89 €**, wogegen das **Vergleichsjahr 2005** einen Betriebsverlust unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (insgesamt 821.900,00 €) von **2.058.450,38 €** aufwies.

Dieses bedeutet eine **Verlusterhöhung** im **Jahre 2006** um **27.856,51 €** oder **1,35 %**.



Betrachtet man nun das **Gesamtergebnis des Kostendeckungsgrades** erhält man für das **Jahr 2006** einen Gesamtkostendeckungsgrad von **22,97 %** und für das **Vergleichsjahr 2005** einen Gesamtkostendeckungsgrad von **22,87 %**.

Daraus ergibt sich, trotz des o. a. Verlusterhöhung, eine **Gesamtkostendeckungsgraderhöhung** für das **Jahr 2005** um **0,10 %-Punkte** (vgl. auch Anlage).

Damit ist die **1. Zielvorgabe** des Schul- und Kulturausschusses/ Finanzausschusses für das **Abschlussjahr 2006** vom theater itzehoe, um nur **2,03 %-Punkte** (= 25,00 % - 22,97 %) verfehlt worden.

2. Kennzahlenvergleich des Betriebsgewinnes/-verlustes und des Kostendeckungsgrades ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten

Werden die kalkulatorischen Kosten von insgesamt 835.700,00 € für das Jahr 2006 und 821.900,00 € für das Jahr 2005 nicht berücksichtigt, ergibt sich für das **Jahr 2006** ein **Gesamtbetriebsverlust** von **1.250.606,38 €** und im **Vergleichsjahr 2005** ein **Gesamtbetriebsverlust** von **1.236.550,38 €**

Daraus folgt eine **Gesamtbetriebsverlusterhöhung ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten** im **Jahr 2006** um **14.056,00 €** oder aber **1,14 %**.

Betrachtet man nun wieder den **Gesamtkostendeckungsgrad**, zeigt die Auswertung einen Gesamtkostendeckungsgrad ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten für das **Jahr 2006** von **33,22 %**, während das **Vergleichsjahr 2005** hier **33,05 %** erreichte.

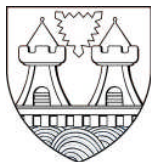
Dieses bedeutet eine **Gesamtkostendeckungsgradsteigerung** für das **Jahr 2006** um **0,17 %-Punkte** (vgl. auch Anlage).

Die **2. Zielvorgabe** des Schul- und Kulturausschusses/ Finanzausschusses ist somit für das **Abschlussjahr 2005** ebenfalls um nur **1,78 %-Punkte** (= 35,00 % - 33,22 %) unterschritten worden.

3. Kennzahlenvergleich der Besucher- und Veranstaltungsanzahl

Das **Gesamtergebnis** bezüglich der **Besucheranzahl** liegt für das **Jahr 2006** bei **52.415 BesucherInnen**.

Im **Vergleichsjahr 2005** wurden hier **58.249 BesucherInnen** gezählt.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss
Datum: 27.06.07/27.08.07
TOP: 2

Dies bedeutet einen **Besucherrückgang** im **Jahr 2006** um **5.834 BesucherInnen** oder **10,02 %**.

Hierzu ist anzumerken, dass im Jahr 2006 nur eine externe Veranstaltung mit 59 Besuchern stattfand, während im Jahr 2005 vier externe Veranstaltungen mit 2782 Besuchern stattfanden.

Im **Jahre 2006** fanden **192** und im **Jahre 2005** fanden insgesamt **203 Veranstaltungen** (ohne Proben-Veranstaltungen: Jahr 2006 = 10, Jahr 2005 = 10 Proben) statt (vgl. auch Anlage).

Ermittelt man nun die **durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung**, indem die Besucheranzahl durch die Veranstaltungsanzahl dividiert wird, erhält man für das **Jahr 2006** eine durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung von **rund**

273 BesucherInnen und für das **Jahr 2005** von rund **287 BesucherInnen**.

Daraus folgt eine **Minderung der durchschnittlichen Besucheranzahl je Veranstaltung** im **Jahr 2006** um **14 BesucherInnen** (vgl. auch Anlage).

Bei den „Eigenveranstaltungen ohne Beteiligungen“ lag die durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung im Jahr 2006 um rund 8 BesucherInnen je Veranstaltung höher (Jahr 2006 = 204; Jahr 2005 = 196).

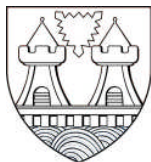
Dieses gilt nicht für die „Eigenveranstaltungen mit Beteiligungen“. Im Jahr 2006 lag die durchschnittliche Besucherzahl mit rund 339 nur um rund 3 BesucherInnen niedriger als im Jahr 2005 mit rund 342 BesucherInnen.

Bei den Vermietungen gab es keine merklichen Veränderungen. Die durchschnittliche Besucherzahl im Jahr 2006 lag bei rund 334 BesucherInnen pro Veranstaltung bei 65 Veranstaltungen (ohne Proben) und im Jahr 2005 bei rund 335 BesucherInnen pro Veranstaltung bei 66 Veranstaltungen (ohne Proben).

4. Kennzahlenvergleich der Erlöse und der Kosten

Der Kennzahlenvergleich bezüglich der **Erlöse** ergibt für das **Vorjahr 2005** ein **Gesamtergebnis** von **610.329,82 €**, wogegen **das Jahr 2006** hier **622.026,80 €** aufweist.

Dieses bedeutet eine **Erlöserhöhung** im **Jahr 2006** um **11.696,98 €** oder **1,92 %** (vgl. auch Anlage).



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss
Datum: 27.06.07/27.08.07
TOP: 2

Hauptsächliche Ursache hierfür sind die höheren Einnahmen im Jahr 2005 „Entgelte aus Beteiligungen“ um insgesamt 24.593,03 € oder 12,46 % aufgrund erhöhter Eintrittspreise (vgl. hierzu Anlage).

Die **Kosten** weisen für das **Jahr 2005** ein **Gesamtergebnis** von **2.668.780,20 €** und für das **Jahr 2006** ein **Gesamtergebnis** von **2.708.333,69 €** auf.

Dieses macht eine **Kostenerhöhung** im **Jahr 2006** von **39.553,49 €** oder **1,48 %** aus (vgl. auch Anlage).

Hauptsächliche Gründe hierfür sind insbesondere folgende: siehe Anlage Seite 3

5. Kennzahlenvergleich der Poolkräfte-Leistungstunden und der Poolkräfte-Personalkosten

Die **Gesamtsumme der Poolkräfte-Leistungstunden** betrug im **Jahr 2006** **4.821,5 Std.** und im **Jahr 2005** **4.589,50 Std.**

Dieses entspricht einer Erhöhung um **232 Std.** oder **5,06 %**.

Bezüglich der **Gesamtsumme der Poolkräfte-Personalkosten** stagnieren diese Kosten (**2005: 73.673,53 €** und **2006: 73.536,37 €**)

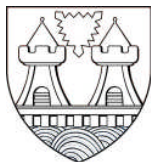
6. Eingeleitete Maßnahmen und Zielsetzungen

In einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Finanzausschuss am 15.09.2005 wurde unter TOP 3 folgender Beschluss gefasst:

„Die Theaterdirektion wird beauftragt, den Spielplan künftig so zu gestalten, dass die variablen Kosten der Veranstaltungen, die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind, spätestens nach einer Übergangszeit von zwei Jahren ab der Spielzeit 2007/2008 zu 100% durch die Einnahmen gedeckt sind.

Falls künftig gegenüber den variablen Kosten bei den Einnahmen Überschüsse entstehen sollten, sollen diese zu 60% an das Theater und zu 40% an den allgemeinen Haushalt gehen.

Sollte trotz aller Bemühungen ein Überschuss entstehen, führt dies zu einer entsprechenden Kürzung der Produktionshaushaltsstelle in der folgenden Spielzeit.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss
Datum: 27.06.07/27.08.07
TOP: 2

Der Zuschussbedarf für das Kinder- und Jugendtheater wird incl. einer Jugendkulturwoche auf max. 35.000,00 € begrenzt.“

Das theater itzehoe beabsichtigt diese Vorgabe bereits zum Haushaltsjahr 2007 umzusetzen.

Entsprechend dazu wurde das Budget des theater itzehoe im Haushaltsjahr 2007 veranschlagt und wird zurzeit umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
Siehe Haushaltspläne 2005/2006/2007				



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
27.08.2007
TOP 06

Zunächst beantwortete Frau Dr. Hobl-Friedrich einige Fragen aus der Mitte des Ausschusses zur Kosten- und Leistungssituation des Theaters. Insbesondere betonte sie, dass durch eine noch attraktivere Spielplangestaltung eine größere Auslastung des Theaters und durch die Erhöhung des Anteils der Beteiligungsveranstaltungen eine weitere Senkung der Kostenrisiken erreicht werden soll.

Ratsherr Lübbert vertrat die Auffassung, dass einige Darstellungen in der Sitzungsvorlage schwer nachvollziehbar sind, da differente Betragsangaben für Haushaltsstellen mit identischer Bezeichnung in der Unterlage vorzufinden sind. Er sprach sich dafür aus, dass zukünftig neben dem Zeitvergleich der aktuellen Zahlen mit den Werten der Vorjahre auch ein Plan-Ist-Vergleich vorgenommen werden sollte. Ist-Kosten sind ausschließlich vergangenheitsorientiert und dienen damit lediglich der Kontrolle, während Plandaten zukunftsorientiert sind und somit für Dispositionszwecke hilfreich sein können.

Die Theaterdirektorin führte daraufhin aus, dass die differenten Betragsangaben auf eine veränderte Zuordnung verschiedener Kosten- und Erlösanteile zurückzuführen sind. Des Weiteren wies sie daraufhin, dass das Theater Plandaten nur für die selbst bewirtschafteten Haushaltsstellen ermitteln kann.

Abschließend wurde aus der Mitte des Gremiums angeregt, zukünftig den Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für das theater itzehoe in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und des Finanzausschusses zu beraten.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Finanzausschusses am 27.08.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/770/104	Anlagen: Vorlage des Wirtschaftsausschusses vom 20.06.2007 – TOP 05 -		
Betreff: Stadtmanagement Itzehoe GmbH hier: Gewährung eines Investitionskostenzuschusses zur Optimierung der Außenwerbung für das Touristik-Informationsbüro			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss stimmt der Empfehlung des Wirtschaftsausschusses zu. Die Zustimmung zur vorzeitigen Durchführung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird erteilt.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. T. Carstens
Itzehoe, Datum 16.08.2007		Unterschrift Amtsleiter gez. Carstens	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
Datum
TOP 7

Der Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.06.2007 empfohlen, im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2007 Haushaltsmittel in Höhe von max. 4.100,00 EUR für die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an die Stadtmanagement Itzehoe GmbH zur Optimierung der Außenwerbung für das Touristik-Informationsbüro der Stadtmanagement Itzehoe GmbH in der Kirchenstraße bereitzustellen. Die Beschlussempfehlung ist zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss verwiesen worden.

Zur näheren Erläuterung wird auf die beigelegte Sitzungsunterlage des Wirtschaftsausschusses vom 20.06.2007 verwiesen.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.07.2007 eine Neufestsetzung des jährlichen Betriebskostenzuschusses an die Stadtmanagement Itzehoe GmbH für die Jahre 2008 bis 2012 beschlossen. Grundlage der Beschlussfassung ist u.a. eine von „Wir für Itzehoe e.V.“ vorgelegte Studie zur Aufgabenstruktur, Finanzierung und Rahmenbedingungen der künftigen Arbeit der Stadtmanagement Itzehoe GmbH. Unter den von der Ratsversammlung zugestimmten Rahmenbedingungen gehört u.a. auch die Optimierung der Außenwerbung für das Touristik-Informationsbüro durch gesonderte finanzielle Unterstützung der Stadt. Die hierfür notwendigen haushaltsmäßigen Voraussetzungen sind nunmehr zu schaffen.

Damit die Investitionsmaßnahmen rechtzeitig vor der Adventszeit – und somit vor Mittelbereitstellung über den II. Nachtrag 2007 - getätigt werden können, wird empfohlen, der Stadtmanagement Itzehoe GmbH die Zustimmung zur vorzeitigen Durchführung der Maßnahmen zu erteilen.